

Trendwende

„Kleinstes Schützenfest der Welt“ soll verstärkt auch die Jungen ansprechen

VON BASTIAN BORCHERS

WIEDENBRÜGGE. Gemeinsam mit zahlreichen Gästen haben die Wiedenbrügger am vergangenen Wochenende das „kleinste Schützenfest der Welt“ gefeiert. Das Organisationsteam aus dem Förderverein Wiedenbrügge-Schmalenbruch zeigte sich zufrieden mit einigen Programmänderungen, die auch junge Leute verstärkt in die Traditionsveranstaltung einbinden sollen.

So hatte der Förderverein der Dorfjugend Wölpinghausen die Möglichkeit gegeben, am Freitagabend einen Disco-Abend im Zelt zu organisieren. Diese sei durchaus gut besucht gewesen. Gleiches gelte für „Rock im Zelt“ am Sonnabend mit der Live-Band „No Exit“ sowie die Umzüge samt Proklamation und die Feiern im Rosen- und Nelkenrott, wie der Fördervereinsvorsitzende Rolf Gierke am Sonntag festhielt. Ziel sei es gewesen, verstärkt junge Leute anzusprechen, so Gierke. Und hier sei 2019 ein Stück weit eine Trendwende gelungen.

Zu einem ähnlichen Urteil kam auch Eckhard Lindemann, „Rottbetreuer“ im Rosenrott. Der traditionelle Kern des Festes solle erhalten bleiben, ohne sich jedoch Neuerungen zu verschließen. Rolf Gierke versicherte: „Es wird auch 2020 ein Schützenfest in Wiedenbrügge geben.“

Am Sonntag stieg das Rosenrott im Festzelt, versorgt von Norman Knoche und Doris Vogel, in den letzten Schüt-



↑ Eckhard Lindemann (links) und Schützenoberst Hans-Dieter Wedemeyer lassen den Umzug beim Wiedenbrügger Schützenfest aufbrechen.

⇒ Marion und Michael Schramm (links) übernehmen das Rottmeisteramt im Nelkenrott von ihren Vorgängern Frank Gräbitz und Yvonne Hassink.



FOTOS: BOR

zenfesttag ein, das Nelkenrott im Quartier in der Straße „Auf der Heide“ beim Rottmeisterpaar Frank Gräbitz und Yvonne Hassink. Zum Rottmeisterpaar für das Jahr 2020 wurden Michael und Marion Schraer gewählt.

Zur Mittagszeit rückten beide Rotts aus ihren Quartieren aus, um zusammenzutreffen, sich zu einem großen Festzug

zu vereinigen und den Rundmarsch zu starten. Angeführt wurden sie dabei vom „DMC-Hagenburg Blue Bandits“ sowie dem Spielmannszug Hagenburg. Hierbei wurden die Scheiben am Haus von Schützenkönig und Schützenoberst Hans-Dieter Wedemeyer angebracht, ebenso die Scheibe der Schützenkönigin Beate Gierke und des Jugend-



königs Phillip Hoffmann. Das Scheibennageln für Kinderschützenkönig Manolo Schramm und Justus Lindemann als Schülerkönig fand bereits am Sonnabend statt.

Am Sonntagnachmittag folgte dann das Kinderschützenfest mit vielfältigen Spielmöglichkeiten und Mitmachaktionen für die jüngsten Schützenfestfreunde.